



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Glossar – Königreich Gottes

*Mt 6,33 Trachtet vielmehr zuerst nach dem **Reich Gottes** und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! [SLT]*

Mt 6,33 ist die erste Stelle im “Neuen Testament” (= Erneuerter Bund, für mehr Infos [hier klicken](#)), in dem die Wörter “Reich Gottes” vorkommen. Einige Kapitel vorher wird uns eine andere Wortkombination gezeigt, die dasselbe beschreibt:

*Mt 3,1-2 In jenen Tagen aber erscheint Johannes der Täufer und verkündigt in der Wüste von Judäa und spricht: Tut Buße, denn das **Reich der Himmel** ist nahe herbeigekommen! [SLT]*

In der Schlachter 2000-Übersetzung findet man an dieser Stelle eine Fußnote, die beide Benennungen (Reich der Himmel und Reich Gottes) miteinander verknüpft:

*»Reich« bedeutet »Königreich/Königsherrschaft« (gr. basileia von basileus = **König**). »Reich der Himmel« ist gleichbedeutend mit »Reich Gottes«; es ist ein Reich, in dem **Gott selbst durch seinen Messias-König regiert**.*

Wir halten kurz fest:

- Das “**Königreich der Himmel**” ist gleichbedeutend mit dem “Königreich Gottes” an anderen Stellen (auch in den anderen Evangelien, vgl. z.B. **Mt 18,3** mit **Mk 10,15**).
- Die Übersetzung “Reich” ist nicht ganz korrekt, sondern es bedeutet eigentlich “**Königreich bzw. Königsherrschaft**“.

Anmerkung vorab: Unser Herr und Meister lehrte über das Königreich Gottes in Gleichnissen und Metaphern, die es oberflächlich betrachtet erschweren, im Kern zu erfassen, was das Königreich wirklich ist. Denn es ist nichts Ungreifbares oder Unsichtbares (auch wenn es hier und da so erscheinen mag), sondern es ist etwas Physisches. Dieses zukünftige physische Königreich Gottes benutzt unser Meister für seine Gleichnisse. Wir werden später näher auf diesen Punkt eingehen, aber vorab ein paar Verse als Beleg, dass etwas hier **auf Erden** passieren wird:

Offb 5,10 und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen **auf Erden**. [SLT]

Offb 12,10 Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das **Reich** [gr. *basileia*] unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; ... [CSV]

Und mit diesem Ereignis kommt nicht ein Reich **im Himmel**, sondern “etwas” wird **vom Himmel** → **auf die Erde** zu den Menschen kommen und auf diese Weise wird das Königreich Gottes für die Ewigkeit beginnen:

Offb 21,3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes **bei den Menschen!** Und er wird **bei ihnen wohnen**; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird **bei ihnen sein**, ihr Gott. [SLT]

Das sind sehr klare und einfach zu verstehende Verse: Es geht um ein **Königreich auf Erden**.

Dieses Königreich auf Erden (also die Ewigkeit mit Gott in Gerechtigkeit) benutzt unser Herr Jesus als ein Bild oder Symbol für Dinge, die er uns lehren will. Durch diese symbolhaften Gleichnisse kommen die oft wiederkehrenden Missverständnisse um das sog. “Reich Gottes” auf.

Das vorab kurz erwähnt, könnte man an dieser Stelle fragen:

“Welch einen Unterschied macht das jetzt, ob es nur “Reich” oder “Königreich bzw. Königsherrschaft” heißt?”

Es macht einen sehr großen Unterschied, mal ganz abgesehen davon, dass im griechischen Original, wie soeben gesehen, eben “basileia” (von “basileus”=König) steht und man sich fragen sollte und eigentlich auch muss: “Warum haben die Übersetzer einfach den “König” bzw. die “Königsherrschaft” weggelassen?”

Die Antwort wäre spekulativ. Aber was man festhalten kann, ist: Bei dem Wort “Reich” kann man sich alles mögliche vorstellen und schnell wird dann aus der “**Königsherrschaft Gottes**” (durch einen Messias-König, unseren Herrn Jesus) ein erträumtes Reich im Himmel. Jedoch steht so etwas nirgendwo geschrieben. Die Jünger wussten das und fragten unseren Herrn nicht, wie sie in den Himmel kommen, sondern:

Apg 1,6-7 Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: Herr, stellst du in dieser Zeit **für Israel die Königsherrschaft [gr. “basileia”]** wieder her? Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; [SLT]

Man stelle sich das Ereignis kurz plastisch vor: Unser Herr steht unmittelbar bevor, in den Himmel aufgenommen zu werden und die Jünger haben sicherlich noch unzählige Sachen auf'm Herzen. Kurz vorher sagt ihnen der Herr, dass sie Jerusalem nicht verlassen sollen, weil sie mit Heiligen Geist getauft werden sollen. Sie aber stellen ihm einmütig eine Frage:

“**Stellst du in dieser Zeit das Königreich für Israel wieder her?**“.

Warum gerade diese Frage? Und was bedeutet das überhaupt “**Königreich bzw. Königsherrschaft für Israel**“? Wenn es den Jüngern darum gegangen wäre, wann sie “in den Himmel kommen”, hätten sie sicherlich eine andere Frage gestellt. **Ferner, was wichtig ist:** Unser Herr rügt sie nicht wegen ihrer Frage, indem er so etwas sagt wie z.B.: “Habt ihr das immer noch nicht verstanden: Es geht nicht mehr um Israel, sondern darum, dass man in den Himmel kommt.”; nein, das tut er nicht, sondern er bestätigt die Frage, indem er sagt:

Apg 1,7 Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; [SLT]

Unser himmlischer Vater hat also einen Zeitpunkt festgesetzt, an dem das Königreich für Israel wiederhergestellt wird. Versteht man aber, was damit gemeint ist?

Die Antwort auf diese Frage würde hier völlig den Rahmen sprengen. Wenn du aber Interesse hast, dann hilft dir vielleicht die [Historie Israels und Judas](#) bei der Suche nach einer Antwort weiter.

Was bedeutet nun dieses “Königreich Gottes”?

Laut Bibel findet die Erfüllung der Königsherrschaft Gottes in mehreren Etappen statt. Die zwei großen sind aber:

1. Das **1000-jährige Königreich**, wenn unser Messias-König Jesus seine Herrschaft im Namen Gottes antreten wird:

Offb 20,6 Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und **mit ihm herrschen tausend Jahre**. [CSV]

2. Am Ende der 1000 Jahre wird das Königreich Gottes seine Erfüllung finden, wenn der **Sohn dem Vater das Königreich übergeben wird**:

1Kor 15,23-24 Ein jeder aber in seiner Ordnung: Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft; danach das Ende, wenn er **das Reich [gr. “basileia”] Gott, dem Vater, übergeben wird**, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. [SLT]

Das Ergebnis aus dieser “Übergabe des Königreiches zurück an seinen Vater” wird nicht ein Leben im Himmel einleiten, sondern, wie bereits gelesen, **hier auf Erden**:

Offb 21,1-5 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, **von Gott aus dem Himmel herabsteigen**, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes **bei den Menschen!** Und er wird **bei ihnen wohnen**; und sie werden seine Völker sein, und **Gott selbst wird bei ihnen sein**, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! [SLT]
Amen.

Ins Himmelreich kommen oder die Königsherrschaft für Israel herbeisehnen?

Erneut die Verse:

Apg 1,6-7 Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: Herr, stellst du in dieser Zeit **für Israel die Königsherrschaft** [gr. *“basileia”*] wieder her? Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; [SLT]

Wie bereits erwähnt, scheint das eine immens wichtige Frage zu sein, bei der unser Herr eine Antwort gibt, die die Frage bestätigt. Er sagt nicht “Welch unsinnige Frage! Versteht doch, darum geht’s ab meiner Auferstehung nicht mehr.”, sondern vielmehr: “Das wird passieren, aber wann dies der Fall sein wird, ist jetzt nicht eure Sache.”

An dieser Stelle kommen so viele Punkte zusammen, dass man sie hier unmöglich alle klären kann. Denn es geht um Dinge wie:

- Was ist Israel? Staat, Land, Mann, Volk? Hat man schon einmal etwas von den zwei Häusern Israel und Juda gehört? Inwiefern ist das wichtig?
- Was bedeutet die Wiederherstellung Israels? Was genau muss wieder hergestellt werden?
- Kann es göttlichen Frieden ohne ein vereintes Israel geben?
- Haben wir alle Aspekte des “Trachtens nach dem Königreich Gottes” verstanden?
- Werden wir vor dem Königreich Gottes auf Erden in den Himmel entrückt?
- Wie wird das 1000-jährige Königreich aussehen?
- Sind wir dann im Himmel oder werden wir hier auf Erden ein königliches Priestertum sein? Oder wird dies erst nach den 1000 Jahren geschehen?
- Wie wird die Ewigkeit mit Gott aussehen und wo wird sie stattfinden?

Und viele Fragen mehr...

Daher müssen wir an dieser Stelle abbrechen und uns damit begnügen, dass wir das Wort “Reich” aus dem alt-griechischen Grundtext heraus besser verstehen durften:



Es beschreibt kein fiktives Etwas, sondern die greifbare, zukünftige Realität einer Königsherrschaft Gottes auf Erden in Liebe, Frieden und Gerechtigkeit.



Gnade mit euch.

Mt 6,33 **Trachtet** vielmehr **zuerst** nach der **Königsherrschaft Gottes** und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! [SLT]

Apg 1,6 Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: Herr, stellst du in dieser Zeit **für Israel** die **Königsherrschaft** wieder her? [SLT]

Trachten wir danach?